

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/079/2021



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung / A41 / VPI / Str

Sachbearbeiter/in: Lydia Kartmann

Birkenstraße: Anträge SPD, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CSU

Anlagen: Anträge SPD, FDP (Anregung), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CSU

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	15.06.2021	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	25.06.2021	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Sperrung der Birkenstraße mit Alternativnutzung gemäß Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

oder

Der Stadtrat beschließt die Birkenstraße als Fahrradstraße auszuweisen, alternativ Tempo-30-Zone mit Verkehrsberuhigung gemäß Antrag der SPD-Fraktion, ergänzt um die Anregung der FDP-Fraktion.

oder

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Sperrung der Birkenstraße und Verkehrsfreigabe für alle Verkehrsteilnehmer gemäß Antrag der CSU-Fraktion.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Je nach Beschluß: siehe Text verkehrslenkende Maßnahmen 500 € - 2.000 € Bauliche Ausführung: Kosten können erst nach Planung geschätzt werden	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	Siehe oben; Förderung derzeit nicht absehbar	
Haushaltsmittel vorhanden?	Nein	
Folgekosten?	Unterhalt	

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
	Nein	Siehe Erläuterungen unter Punkt IV	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Nach Beschluss im Ausschuss für Umwelt und Mobilität Ende des vergangenen Jahres wurde die Birkenstraße Ende März 2021 als Verkehrsversuch für ein Jahr gesperrt. Die Sperrung wird von vielen Autofahrern ignoriert, so dass sich der beabsichtigte Effekt nicht einstellt. Durch eine innerstädtische Baumaßnahme wurde die Verkehrsbelastung auf der Ausweichstrecke deutlich spürbar.

Zum Umgang mit der Sperrung der Birkenstraße liegen Anträge von drei Stadtratsfraktionen und eine Anregung der FDP vor, die nach Eingangsdatum aufgelistet sind, deren Inhalt diskutiert und ein entsprechender Beschluss gefasst werden soll.

II. Sachvortrag

1. Ausgangslage

Im Dezember 2020 hat der Ausschuss für Umwelt und Mobilität auf der Basis eines Antrages der Fraktion Bündnis 90 / die Grünen beschlossen, dass die Birkenstraße für Pkws und Lkws als Verkehrsversuch für die Dauer eines Jahres gesperrt werden soll. Mit Blick auf Notwendigkeiten im Busverkehr (knappe Umlaufzeiten, Vermeidung Verspätungen und Kosten) wurde die Sperrung abweichend vom Antrag ohne Schranken beschlossen. Auf eine Simulation mit dem damals gerade in Auftrag gegebenen Verkehrsmodell, dessen Fertigstellung im Frühjahr 2022 zu erwarten ist, wurde dabei bewusst verzichtet.

Ende März 2021 wurde die Sperrung umgesetzt. Seitdem ist zu beobachten, dass viele Autofahrer die Sperrung ignorieren. es ist auch zu beobachten, dass der Verkehr auf den Ausweichrouten zugenommen hat.

Mittel April wurde wegen einer kurzfristig angeordneten und nicht zu verschiebenden Baustelle die Südliche Ringstraße in Fahrtrichtung Post gesperrt. Auf der einzigen verbliebenen Ausweichroute bildeten sich in der Hauptverkehrszeit Lindenstraße / Angerstraße lange Rückstaus.

Die Situation führt zu anhaltenden Diskussionen in der Bürgerschaft.

Unfälle mit Fußgängern oder Radfahrern sind bei der Polizei nicht registriert. Zwei Pkw-Unfälle mit Vorfahrt achten an der Walpersdorfer Straße, 37 Pkw-Unfälle an der Einmündung Bahnhofstraße.

Ein Zebrastreifen war zu Beginn der Diskussion verworfen worden, weil die nach Richtlinie erforderlichen Querungszahlen (50 Fußgänger pro Spitzenstunde) nicht vorliegen.

2. Anträge

Von den Fraktionen des Schwabacher Stadtrats liegen verschiedene Anträge aufgrund der Situation in der Birkenstraße vor. Sie werden nachfolgend kurz zusammengefasst in der Reihenfolge des Eingangs dargestellt. Die Anträge sind im Anhang beigefügt.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt am 12. Mai 2021 den Antrag an die Stadtverwaltung zu prüfen, ob die Birkenstraße kurzfristig als Fahrradstraße ausgewiesen werden kann, alternativ zu prüfen wie eine Geschwindigkeitsreduzierung durch Fahrbahn-Verschwenkung und Tempo-30-Zone erreicht werden kann. Die Maßnahme soll durch eine Verkehrszählung vorbereitet und durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden.

Mit Schreiben vom 16. Mai 2021 regt die FDP-Fraktion an, dass Verkehrsdaten, insbesondere Unfall-Daten in den Antrag der SPD-Fraktion aufgenommen werden. Weiterhin soll geprüft werden, ob ein „Zebrastrifen“ zur Querungs-Sicherheit beiträgt.

Die Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen am 25. Mai 2021 den Antrag die Sperrung der Birkenstraße gemäß des ursprünglich gestellten Antrags umzusetzen und die alternative Nutzung als Freizeitfläche im Rahmen einer Gesamtbetrachtung im Rahmen des Mobilitätsplanes zu prüfen und die Zielsetzung zunächst durch temporäre Events und Maßnahmen auf der gesperrten Fläche zu unterstützen.

Mit Antrag vom 26. Mai 2021 beantragt die CSU-Stadtratsfraktion die Aufhebung der Sperrung der Birkenstraße und Verkehrsfreigabe für alle Verkehrsteilnehmer. Die CSU-Fraktion bittet um Behandlung des Antrags in der Juni-Sitzung des Stadtrats, da im Juni keine Sitzung des Umwelt- und Mobilitätsausschusses stattfindet. Die Auswertung einer Personenzählung in der Birkenstraße an vier Tagen ist dem Antrag beigefügt.

Die Verwaltung bittet den Stadtrat um Diskussion der Antragsinhalte und anschließender Entscheidungsfindung. Die alternativen Beschlussvorschläge sind in der Reihenfolge der Auswirkung aufgelistet

III. Kosten

Eine genaue Kostenschätzung kann erst erfolgen, wenn eine Planung vorliegt. Die unten genannten Kosten sind grob geschätzt.

1. Antrag SPD

- a) Ausweisung Fahrradstraße: Verkehrszeichen austauschen und Markierungsarbeiten < 1.000 €
- b) Ausweisung Tempo 30 Zone: Tempo-30 Zone mit provisorischer Fahrbahnverschwenkung (Markierung, Zusätzliche Pflanztröge) 1.000 – 2.000 €; mit baulich ausgeführter Fahrbahnverschwenkung: ohne Planung keine Angaben zu Kosten möglich

2. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen

- c) Sperrung der Birkenstraße für Busse und Taxen: hat Auswirkungen auf den Fahrplan und kann (Sprung-)Kosten im ÖPNV für zusätzliche Fahrzeuge auslösen; genaue Höhe kann nicht beziffert werden;
- d) Nutzung als Freizeitfläche erfordert Planung und Umbau; ohne Planung keine Angaben zu Kosten möglich

3. Antrag CSU

- e) Aufhebung der Sperrung Demontage der Schilder und Entfernen der Pflanztröge < 500 €
- f) Zählung durch Stadtverwaltung kann aus personellen Gründen derzeit nicht durchgeführt werden; Kosten: zwei Auszubildende 12 Stunden zzgl. Einweisung durch Verkehrsplanung; (Fußgängerzählung wurde von CSU-Fraktion vorgelegt)

IV. Klimaschutz

1. Langsam fahren (SPD Antrag) kann den CO₂-Ausstoß tendenziell gegenüber der Vordersituation geringfügig reduzieren, aber dies ist auch abhängig von der gewählten Fahrweise.
2. Eine Sperrung kann zu Umwegfahrten führen, die den CO₂-Ausstoß erhöhen. Im Paket mit anderen Maßnahmen, die dazu führen, dass die Stadt für umweltfreundliche Verkehrsmittel attraktiver wird – kann eine Sperrung dazu führen, dass CO₂ eingespart wird. Ein Straßenumbau hat durch die Baumaßnahmen Auswirkungen auf das Klima.
3. Die Aufhebung der Sperrung führt zu der Emissionslage wie im Vorherzustand.
4. Ein Zebrastreifen führt zu gelegentlichen Abbrems- und Beschleunigungsvorgängen und den damit verbundenen Emissionen.
5. Eine Sperrung und verkehrsberuhigenden Maßnahmen können – im Paket mit anderen Maßnahmen, die darauf abzielen, dass die Stadt für umweltfreundliche Verkehrsmittel attraktiver wird – dazu führen, dass CO₂ eingespart wird.